

Trends in der Gebäudeverkabelung

VDE veranstaltet zusammen mit »de« ein Seminar in Berlin

Sigurd Schobert

Die strukturierte Gebäudeverkabelung stellt ein interessantes Marktpotenzial für den Elektroinstallateur dar. Etliche Gewerke beinhalten heute diese Installationsleistungen. Weiterhin wichtig ist die Abnahme und Zertifizierung dieser Installation – mit entsprechender Messtechnik. VDE und »de« bieten dazu gemeinsam ein Seminar an.

Veranstaltet wird dieses Seminar durch den Verband Deutscher Elektrotechniker (VDE) in Berlin, Bismarkstr. 33, am 18. und 19. September dieses Jahres unter der Leitung von »de«, vertreten durch *Sigurd Schobert*. Zahlreiche Kabelhersteller und Systemanbieter sowie Messgerätehersteller unterstützen diese Seminarveranstaltung mit Leihgaben von Demonstrationsmaterial sowie von Messgeräten. Aktiv mitwirken werden u. a. folgende Firmen: Daetwyler Kabel & Systeme GmbH, Siemon Kabelsysteme, Ideal Industries GmbH und Laser 2000 GmbH.

Zielgruppe

Dieses Seminar richtet sich an technische Fachkräfte, Installateure und Meister aus Industrie und dem Handwerk, die bereits erste Erfahrungen in der Nachrichtenübertragungstechnik gesammelt haben und sich über die strukturierte Gebäudeverkabelung für die Kommunikationstechnik näher informieren wollen.

Seminarziel

In diesem zweitägigen Seminar erhalten die Teilnehmer – über die Grundlagen hinaus – Wissenswertes zu neuesten Trends der Nachrichtenübertragungstechnik mit Kupfer- und Glasfaserkabel. Am Beispiel verschiedener Stecker- und Installationssysteme werden wichtige Installationsmethoden und deren Normen und Vorschriften erläutert und Unter-

Sigurd Schobert, Redaktion »de«

schiede im Hinblick auf Verarbeitung und Handhabung erklärt.

Durch praktische Vorführungen und die Möglichkeit, selbst Montagen an Übungsobjekten durchzuführen, bekommen die Teilnehmer das Gefühl und einen Überblick über die notwendigen Vorkehrungen und Bedingungen für eine Installation einer datentechnischen Gebäudeverkabelung. Ergänzt wird dieser Workshop durch den Einsatz von entsprechenden Mess- und Prüfgeräten für die Installation.

Seminarinhalt

- Überblick zu den Normen sowie Standards zur strukturierten Gebäudeverkabelung
- Kupferkabel: Grundbegriffe, Kenngrößen und Normen (EN 50173, Kategorien, Klasseneinteilungen). Hinweis: Im Juni 2003 ist die neue Fassung dieser Norm in deutscher Sprache im Beuthverlag, Berlin, veröffentlicht worden, die auch die Kategorie 7/Klasse F berücksichtigt
- Netzstrukturen und deren Variationen in der Gebäudetechnik
- ISDN-Installation einschließlich DSL-Applikationen
- Beispiele von Verkabelungstechniken (Kabeltypen, Steckertechniken) verschiedener Anbieter
- Praxis: Konfektionieren von Kabeln
- Messpraxis: Abnahmemessungen und Protokollieren von Gebäudeverkabelungen mit Kabeltestern und Kabelprüfgeräten
- Glasfaserkabel: Grundbegriffe, Kenngrößen und Normen (EN 50173, Klasseneinteilungen)
- Beispiele verschiedener Anbieter von Verkabelungstechniken, (LWL-Typen, Steckertechniken)
- Praxis: Spleißen von Lichtwellenleitern
- Messpraxis: Abnahmemessungen mit optischen Messgeräten.

Teilnahmebedingungen

Willkommen sind alle Installateure und technisch Interessierten, die über Grundkenntnisse der Übertragungstechnik verfügen. Für Mitglieder des VDE kostet die Teilnahme 365 €, für alle anderen 395 €.



Anmeldung

»de« nimmt unter der Telefonnummer (089) 12 60 72 44 oder Fax (089) 12 60 71 11 Anmeldungen entgegen. Die Interessenten können sich aber auch unter www.online-de.de/dialog/a_anmeldung.html oder beim VDE (Tagungen und Seminare, Büro Berlin, *Hanna Hoppe*) direkt anmelden:
Tel. und Fax: (030) 34 80 01 80,
E-Mail: vde-seminare-berlin@vde.com

Immer am Ball bleiben

In jüngster Zeit haben etliche Systemhersteller ihre Produkte um Komponenten der Kategorie 6 und 7 bzw. der Klasse F (bis 600 MHz) erweitert. Die Anwendungen schließen auch schon Multimedia-Techniken ein. Ein Beispiel dazu: Vor einigen Wochen wurde eines der ersten Steckverbindersysteme für die Kategorie 7 nach IEC standardisiert. Damit erhält die lange Jahre gängige Stecker-technik RJ 45 einen Mitbestreiter, der den Übertragungsbereich bis zu 1,2 GHz ausweitet.

Die Messgeräteindustrie liefert dazu auch die entsprechenden Geräte. Der Trend geht hin zu immer kleineren, handlicheren Werkzeugen. Das zeigen u. a. die Systemanbieter von Lichtwellenleiterkomponenten: Schnellmontagen von Glasfasersteckern, Handheld-Spleißgeräte und Messgeräte, die in den Gürteltaschen mit sich getragen werden können. Diese Entwicklung ist insbesondere für den Installateur »im Feld« von Bedeutung.

Informieren Sie sich darüber – so sind Sie für Ihre nächsten Verkabelungsprojekte gerüstet!

www.online-de.de
www.vde.de